



P r o t o k o l l

der 39. Sitzung

- Datum: Montag, 31. August 1981
- Zeit: 19.00 Uhr bis 21.05 Uhr
- Ort: Singsaal Lättenwiesen
- Vorsitz: Ratspräsident Hanswerner Spring
- Anwesend: 28 Mitglieder
- Abwesend: Ruth Aschwanden (ortsabwesend)  
Jürg Gassmann (Militärdienst)  
Karl Kuhn (ortsabwesend)  
Peter Liechti (Ausland)  
Hans Rosenberger (ortsabwesend)  
Bruno Tantanini (ortsabwesend)  
Theodor Ulrich (Ferien)  
Ernst Wiesendanger (Ferien)
- Ausstand: Charles Bernhard - bei Geschäft Nr. 6  
(Schulanlage Halden)
- Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

- 1.1 Besuch der Ratssitzung durch zwei Schulklassen
- 1.2 Besichtigung Baustelle N 20
- 1.3 Bilder-Vernissage

2. Genehmigung des Protokolls der 38. Sitzung

3. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros  
anstelle des weggezogenen Hans-Peter Leu

4. Steuerfuss-Senkung  
- Motion Ernst Hofmann und Mitunterzeichner  
- Beschlussfassung betreffend die Ueberweisung  
an den Stadtrat

5. Rohrstrasse, Teilstück SBB - Flughafenstrasse  
- Genehmigung der Bauabrechnung und Bewilligung  
des Nachtragskredites von Fr. 468.--

6. Schulanlage Halden  
- Bewilligung des Sanierungskredites  
von Fr. 7'569'000.--  
zu Handen der Volksabstimmung

7. Genehmigung des Geschäftsberichtes  
des Stadtrates für das Jahr 1980

8. Parkplatz Bad als Chilbiplatz  
- Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner  
- Begründung

9. Konzept zur Sanierung der städteigenen Altliegenschaften im Dorf Opfikon und in Oberhausen  
- Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner  
- Begründung



1. Mitteilungen

1.1 Besuch der Ratssitzung durch zwei Schulklassen E 2.14

Die beiden Schulklassen S 2 a und S 2 b besuchen die heutige Sitzung. Sie werden bestens willkommen geheissen.

1.2 Besichtigung Baustelle N 20 O 1.A

Der Stadtrat teilt im Sinne einer Vorankündigung mit, dass die Besichtigung der Baustelle der Autobahn N 20 am Samstag, 24. Oktober 1981, stattfindet. Die Exkursion dauert ungefähr von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Das detaillierte Programm wird rechtzeitig zugestellt.

1.3 Bilder-Vernissage K 4.1.1

Der Rat wird auf die erhaltene Einladung zur Teilnahme an der Bilder-Vernissage vom kommenden Freitag, 04. September 1981, im forum, aufmerksam gemacht. Es werden Bilder einheimischer Künstler gezeigt.

2. Genehmigung des Protokolls der 38. Sitzung

Das Protokoll der 38. Sitzung vom 29. Juni 1981 wird genehmigt.



3. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros  
anstelle des weggezogenen Hans-Peter Leu

A 1.A

---

Ernst Hofmann, Präsident der Interfraktionellen Konferenz,  
schlägt als neues Mitglied des Wahlbüros vor:

- Ursula Leu, geboren 1956, Studentin,  
Schaffhauserstrasse 94, 8152 Glattbrugg.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Vorgeschlagene wird für den Rest der Amtsdauer 1978/82  
als Mitglied des Wahlbüros gewählt.



4. Steuerfuss-Senkung  
- Motion Ernst Hofmann und Mitunterzeichner  
- Beschlussfassung betreffend die Ueberweisung an den Stadtrat

F 4.7.6

---

Der Stadtrat beantragt mit Beschluss Nr. 297 vom 11. August 1981, die Motion abzulehnen. Der Motionär, Ernst Hofmann, sieht keine stichhaltigen Gründe in der Antwort des Stadtrates. Es fehlen ihm Fakten.

Albert Fuchs plädiert namens der SP-Fraktion für Nichtüberweisung.

Peter Reinhard unterstützt namens der EVP-Fraktion den Antrag Fuchs.

Die SVP-Fraktion kann die Motion nicht unterstützen, wie deren Sprecher, Werner Burri, mitteilt.

Helen Kunz macht im Namen der LdU-Fraktion auf deren Postulat betreffend Steuerharmonisierung aufmerksam und behält sich vor, bei der Budgetberatung entsprechend zu votieren.

Hugo Jung und die CVP-Fraktion treten für Ueberweisung der Motion ein.

Jürg Leuenberger gibt namens des GV bekannt, dass er für Nichtüberweisung stimme.

Finanzvorstand, Stadtrat Karl Pfister, antwortet auf die Begründung des Motionärs. Er beantragt, die Motion abzulehnen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Für Ueberweisung stimmen zehn Mitglieder, für Nichtüberweisung stimmen achtzehn Ratsmitglieder.

Damit ist die Nichtüberweisung beschlossen.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom  
11. August 1981 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die von Ernst Hofmann und Mitunterzeichnern  
am 02. Juni 1981 eingereichte Motion betref-  
fend Steuerfussänderung wird nicht an den Stadt-  
rat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
  - Motionär, für sich und zu Händen der Mitunter-  
zeichner
  - Stadtrat
  - Finanzvorstand
  - Finanzverwaltung



5. Rohrstrasse, Teilstück SBB - Flughafenstrasse  
- Genehmigung der Bauabrechnung  
und Bewilligung des Nachtragskredites  
von Fr. 468.--

S 4.5

---

Albert Fuchs begründet den Antrag der Rechnungsprüfungs-kommission und beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag.

Werner Surber will wissen, warum die Anstösser-Beiträge im Betrage von Fr. 2'800.-- nicht erhoben wurden. Er begründet seine Anfrage.

Stadtrat Karl Pfister erteilt die Antwort und weist darauf hin, dass schwierige Verhältnisse bestanden, weil die Grundeigentümer mehrmals gewechselt haben.

Ein Gegenantrag wird nicht eingereicht.

Der Rat genehmigt die Bauabrechnung und bewilligt den Nachtragskredit von Fr. 468.-- ohne Abstimmung.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom  
06. Februar 1979 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Erstellung der Rohrstrasse, Teilstück SBB - Flughafenstrasse, mit Baukosten von Fr. 330'468.-- wird genehmigt. Für die Kostenüberschreitung wird ein Nachtragskredit von Fr. 468.-- bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Finanzvorstand
  - Bauamt
  - Finanzverwaltung
  - Werkvorstand
  - Werkkommission
  - Betriebsleiter Städtische Werke



6. Schulanlage Halden  
- Bewilligung des Sanierungskredites  
von Fr. 7'569'000.--  
zu Handen der Volksabstimmung

L 2.2.2

---

Eintretensdebatte

Bernard Grunholzer, Präsident der 4. Spezialkommission Halden, votiert für Eintreten.

Es wird kein Nichteintretensantrag gestellt. Somit ist Eintreten beschlossen.

Detailberatung

Bernard Grunholzer, Präsident der 4. Spezialkommission Halden, begründet den Antrag der Kommission. Er macht darauf aufmerksam, dass die Kommission Bedenken zum Standort der Abwartwohnung geäußert habe. Es haben sich zwei Möglichkeiten zum Bau der Abwartwohnung ergeben. Die Kommission empfiehlt dem Stadtrat, die Variante D weiterzuverfolgen.

Werner Abegg, Präsident der Schulpflege, orientiert, dass der Gesamtkredit um Fr. 85'000.-- gekürzt werden könne. Die Schulpflege habe in eigener Kompetenz - im Rahmen des bewilligten Budgets 1981 - diesen Betrag für ein Sprachlabor gutgeheissen. Der Einbau dieses Sprachlabors sei äusserst dringend gewesen. Die Kreditsumme für das Sanierungsprojekt und die Renovation reduziert sich daher auf Fr. 7'484'000.--.

Werner Surber will wissen, was eigentlich hier gespielt wird. Er kann nicht irgendeiner Sache zustimmen, welche nachher einfach geändert werde.

Bernard Grunholzer und Jürg Lanz erklären die Vorgeschichte und den heutigen Beschluss der Spezialkommission.



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM 31. August 1981

582

Werner Burri und Brigitta Spörndli vermissen die Stellungnahme des Stadtrates.

Stadtpräsident Bruno Begni gibt bekannt, dass der Stadtrat noch keinen Entscheid gefällt habe, da er erst eine Viertelstunde vor Sitzungsbeginn mit dem Projekt konfrontiert wurde. Der Stadtrat werde die Empfehlung der Spezialkommission prüfen und entsprechend beschliessen.

In der Abstimmung wird dem Antrag des Stadtrates und der Spezialkommission mit 25 Stimmen zugestimmt. Eine Stimme entfällt auf Nichtzustimmung.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 03. März 1981 und den Antrag der Spezialkommission vom 17. Juli 1981 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Sanierung der Schulanlage Halden wird ein Kredit von Fr. 7'484'000.-- bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder reduziert sich um die Aenderung des Baukostenindexes, die in der Zeit zwischen dem Erstellen des Kostenvoranschlages (Preisbasis Oktober 1980) und der Bauausführung eintritt.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, den Entscheid über den Standort der Abwartwohnung zu treffen und diesen der Volksabstimmung zu unterbreiten.
4. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung der Bauten erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
5. Dispositive 1 und 2 dieses Beschlusses sind der Volksabstimmung zu unterbreiten.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an
  - Stadtrat Opfikon
  - Schulpflege Opfikon
  - Liegenschaftenvorstand
  - Jugend- und Sportvorstand
  - Schulsekretariat
  - Liegenschaftensekretariat
  - Stadtkanzlei



7. Genehmigung des Geschäftsberichtes  
des Stadtrates für das Jahr 1980
- 

O 1.5

Der Ratspräsident erklärt das Vorgehen zum Geschäftsbericht.

Der Geschäftsbericht wird abschnittsweise durchberaten, ohne die Bürgerliche Abteilung.

#### Eintretensdebatte

Jürg Leuenberger gibt einige allgemeine Bemerkungen zum Geschäftsbericht 1980 bekannt. Er beantragt Eintreten.

Es wird kein Nichteintretensantrag gestellt. Somit ist Eintreten beschlossen.

#### Detailberatung

#### Präsidialabteilung

Jürg Leuenberger referiert über die von ihm visitierte Präsidialabteilung.

Es werden keine Fragen gestellt.

#### Finanzabteilung

Peter Reinhard hat zu seinem Bericht keine Bemerkungen anzubringen.

Auch hier werden keine Fragen gestellt.



### Bauabteilung

Ernst Hofmann erstattet Bericht über die Bauabteilung und macht auf einige Punkte aufmerksam. Die Pendenza bezüglich der Aufenthaltsräume des Personals kann gestrichen werden, da inzwischen etwas realisiert werden konnte.

Der Rat hat keine Fragen anzubringen.

### Werkabteilung

Kurt Bossuge orientiert über das Ressort Werkabteilung. Bezüglich der Fernwärme stellt er zwei Fragen, welche ihm durch Werkvorstand, Stadtrat Aldo Bernetta, beantwortet werden.

Weitere Fragen seitens des Rates werden nicht gestellt.

### Liegenschaften-, Land- und Forstwirtschaftsabteilung

Ernst Hofmann erklärt, dass auch in diesem Ressort die Pendenza betreffend die Aufenthaltsräume gestrichen werden kann.

Der Gemeinderat stellt keine weiteren Fragen.

### Gesundheitsabteilung

Kurt Bossuge orientiert über die Pendenza der Badstellen und hofft, dass diese in Bälde erledigt werden könne.

Stadtrat Hans Leemann, Gesundheitsvorstand, gibt bekannt, dass in absehbarer Zeit kein Antrag für weitere Badstellen eintreffe. Es müssen immer Zeiten mit Aushilfspersonal abgedeckt werden. Das Regionalkonzept sei ein Dauerauftrag für die Betriebskommission der Badanlage.



Weitere Fragen werden im Zusammenhang mit der Glas- und der Alu-Sammlung gestellt und durch den zuständigen Ressortvorstand beantwortet.

#### Polizei- und Wehrabteilung

Kurt Scheuber orientiert über das Ressort Polizei- und Wehrabteilung. Pendenzen sind keine anstehend.

Polizeivorstand, Stadtrat Kurt Künzler, teilt mit, dass das Gespräch Polizeivorstand/Schulpräsident stattgefunden habe.

Aus dem Rat werden keine Fragen gestellt.

#### Vormundschafts- und Fürsorgeabteilung

Kurt Bossuge, als Stellvertreter von Peter Liechti, hat keine Bemerkungen anzubringen.

Seitens des Rates werden ebenfalls keine Fragen gestellt.

#### Jugend- und Sportabteilung

Kurt Scheuber stellt fest, dass unser Jugendhaus gut funktioniert. Es wird sich in Bälde eine Halbtagesstelle aufdrängen.

Der Rat stellt keine Fragen.

#### Schule

Kurt Bossuge gibt der Schulpflege - anstelle von Peter Liechti - mit auf den Weg, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung auch im Dorf Opfikon überprüft werden sollte.



Das Ratsgremium hat keine Fragen bereit.

Stadtammann- und Betreibungsamt

Es sind keine Bemerkungen anzubringen.

Auch der Rat wirft keine Fragen auf.

Friedensrichteramt

Ernst Hirschi betont, dass die Geschäftsprüfungskommission der Auffassung ist, dass für den Friedensrichter endlich ein automatischer Telefonbeantworter angeschafft werden sollte. Im weiteren hat er sich mit der Zahl der 70 Scheidungsfälle befasst und gibt interessante Zahlen darüber bekannt.

Seitens des Rates werden keine Fragen gestellt.

In der Schlussabstimmung wird der Genehmigung des Geschäftsberichtes für das Jahr 1980 einstimmig zugestimmt.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 31. März 1980 und den Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 15. Juni 1980 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 1980 wird - mit Ausnahme der die Bürgerliche Abteilung betreffenden Abschnitte - genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
  - Stadtrat
  - Präsidialabteilung
  - Finanzabteilung
  - Bauabteilung
  - Werkabteilung
  - Liegenschaften-, Land und Forstwirtschafts-  
abteilung
  - Gesundheitsabteilung
  - Polizei- und Wehrabteilung
  - Vormundschaftsabteilung
  - Fürsorgeabteilung
  - Jugend- und Sportabteilung
  - Schule
  - Stadtammann- und Betreibungsamt
  - Friedensrichteramt
  - Stadtkanzlei



8. Parkplatz Bad als Chilbiplatz  
- Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner  
- Begründung H 1.3.1/L 2.2.2
- 

Der Postulant begründet sein vom 02. Juli 1981 datiertes und von sechs Mitunterzeichnern eingereichtes Postulat betreffend die Zurverfügungstellung des Parkplatzes Bad als künftigen Chilbiplatz.

Ueber die Ueberweisung an den Stadtrat wird an der nächsten Sitzung Beschluss gefasst.



9. Konzept zur Sanierung der städteigenen Alt-  
liegenschaften im Dorf Opfikon und in Oberhausen  
- Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner  
- Begründung L 2.2.2
- 

Jürg Leuenberger begründet sein vom 02. Juli 1981 da-  
tiertes und von sechs Mitunterzeichnern eingereichtes  
Postulat betreffend die Zielvorstellungen über die künf-  
tige Nutzung der städteigenen Altliegenschaften im Dorf  
Opfikon und in Oberhausen.

Betreffend die Ueberweisung an den Stadtrat wird an der  
nächsten Sitzung beschlossen.



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM 31. August 1981

591

Schluss der Sitzung

Der Stadtrat wünscht keine Wortbegehren.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet am 28. September 1981 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

Werner Pfenninger



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM 31. August 1981

592

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

*[Handwritten signature]*  
.....

Der 1. Vizepräsident

*M. Roth*  
.....

Der 2. Vizepräsident

*A. Kappeler*  
.....



OBERHAUSERSTRASSE 25  
8152 GLATTBRUGG  
TELEFON (01) 810 73 22  
PC 80-28473

A K T E N N O T I Zder Orientierung und Besichtigung  
des Standes der Bauarbeiten an der  
N 20 im Bereiche der Stadt Opfikon

Datum: Samstag, 24. Oktober 1981

Zeit: 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Ort: Verschiedene Baustellen

Vorsitz: Stadtpräsident Bruno Begni

Anwesend: 15 Mitglieder

- vom Kanton: Herr Keresztes

- von der  
Bauleitung: Herren Bächtold und Ziegler

- von der Stadt: Stadtingenieur Fritz Maurer

Abwesend:

Ruth Aschwanden	(familiäre Gründe)
Albert Fuchs	(beruflich)
Bernard Grunholzer	(Militär)
Ernst Hirschi	(beruflich)
Franz G. Huber	(Ferien)
Beat Jordi	(ortsabwesend)
Ruth Jud	(beruflich)
Erika Kofmehl	(Ferien)
Karl Kuhn	(Ausland)
Jürg Lanz	(beruflich)
Jürg Leuenberger	(Schule)
Heidi Mäder	(Ausland)
Rosmarie Maurer	(beruflich)
Peter Reinhard	(Militär)
Magdalena Roth	(beruflich)
Hans Sigrist	(beruflich)
Kurt Scheuber	(beruflich)
Brigitte Spörndli	(familiäre Gründe)
Robert Straumann	(Ferien)
Bruno Tantanini	(krank)
Ernst Wiesendanger	(beruflich)

Aktennotiz: Ratssekretär Werner Pfenninger

10000 9.7.9 00

Stadtpräsident Bruno Begni begrüsst die anwesenden Mitglieder des Parlamentes sowie Kollegen des Stadtrates, die Herren vom Kanton und der Bauleitung sowie drei Pressevertreter zum heutigen Rundgang.

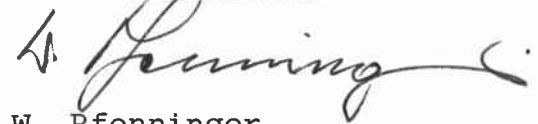
Stadtingenieur Fritz Maurer orientiert kurz über die Marschroute und bittet, Fragen jeweilen beim entsprechenden Bauwerk anzubringen. Besichtigt werden in der Folge

- der Rastplatz Brücke Thurgauerstrasse
- Spazierweg Glatt
- Gestaltung Lärmschutzwall
- Verkehrsdreieck Au
- EKZ Unterwerk / Clublokal TVO / Abwasserpumpwerk
- Zunbrücke
- Anschluss Oberhauserriet an N 20
- Bauwerke Stelze 2. Teil und 1. Teil sowie
- Mauergestaltung Bauwerk Schaffhauserstrasse.

Die von den Ratsmitgliedern gestellten Fragen werden von den anwesenden Fachleuten beantwortet und erklärt.

Der Stadtpräsident dankt abschliessend für das Erscheinen und für die abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen. Die Begehung hat doch Aufschluss über Termine etc. gegeben und war sehr interessant für alle Beteiligten.

Für die Aktennotiz:  
Der Ratssekretär:



W. Pfenninger